

## Ausflug zum Alpakahof Langenholthausen am 04.06.2017

Die Aufregung ist groß als wir vor dem Zaun auf Herrn Schwermann warten. Die Jungs sammeln schon mal Gras, das fressen Alpakas auf jeden Fall. Schließlich dürfen wir sie gleich füttern.



Endlich geht es los und wir dürfen aufs Gelände. Selbst ein Spielplatz ist vorhanden, aber der ist erstmal nebensächlich, denn die Kinder verschwinden fast kopfüber in den Säcken voller Alpakawolle. „Oh, ist das weich!“ „Das stinkt ja gar nicht!“ „So viele verschiedene Farben!“



Die Begeisterung ist groß, wird aber noch viel größer als Herr Schwermann uns heranruft und wir Pepe, einen vierjährigen Alpakahengst streicheln dürfen. Dieser lässt ganz geduldig alle Streicheleinheiten über sich ergehen und nun ist auch das letzte Eis gebrochen.



Weiter geht es übers Alpakaklo, Alpakas sind nämlich sehr reinliche Tiere, zum Gehege der Jungtiere. Es ist kaum zu glauben, aber nachdem wir in die Hocke gegangen sind kommt Emil neugierig auf uns zu, tippelt durch unsere Gruppe und jeder darf mal seine Hände in seinem unvergleichlich weichem Fell verschwinden lassen. Herr Schwermann erklärt uns, dass man den jungen Alpakahengst bald nicht mehr streicheln darf, da er Menschen sonst als Rivalen ansehen und bespucken würde.



Unser Rundweg geht weiter über eine weitere Weide hinter Schwermanns Haus. Dort befindet sich ein kleiner Bauernhof mit Laufenten, Hühnern, Kaninchen, Tauben und natürlich Alpakas. Die Hengste stehen in eigenen Gehegen und fünf tragende Stuten teilen sich eine Weide. Bei allen ist es bald soweit. Alpakastuten tragen ca. ein Jahr und bringen ein bis zwei Fohlen zur Welt. Zum Abschluss toben sich die Kinder auf dem Spielplatz aus und Herr Schwermann beantwortet geduldig alle Fragen der Erwachsenen über Alpakas. Wir bedanken uns herzlich für den schönen Nachmittag (sind tatsächlich schon zwei Stunden rum?) und Herr Schwermann sagt dass er gerne interessierte Gruppen empfängt denn er meint: „Wer gut zu Tieren ist, ist auch gut zu Menschen.“